

Suppensonntag in Eppan

Er war ein voller Erfolg! Danke an die vielen Gäste aus unserer Pfarrei.

Viele fleißige Hände haben dazu beigetragen, dass alles wieder bestens passete. Acht Gastwirte aus St. Michael haben uns vorzügliche Suppen gekocht:

- Landgasthof Kreuzstein, die Saure Suppe,
- Restaurant zur Rose, die Kartoffel-Knoblauch-Suppe
- Gasthof Schöneegg, die Gerstsuppe
- Restaurant Olympia die Tomatensuppe mit Brot Croutons
- Gasthof Steinegger die Sellerie-Creme-Suppe
- Gasthof Eppanerhof, die Zucchini-Knoblauch-Suppe
- Restaurantino Käfer, die Bohnensuppe
- Gasthof Stroblhof, die Gulaschsuppe

Herzlichen Dank dafür, ebenso bedanken wir uns bei der Bäckerei Plazotta für die Brotvielfalt, der Kellereigenossenschaft St. Michael/Eppan für die Weißweine, der Gemeinde Eppan für die kostenlose Benützung der Raiffeisenhalle, dem Hausmeister Grzegorz, dem DJ Roberto und den zwei Firmgruppen, sowie allen Frauen und Männern, die uns so viele Kuchen und Torten gebacken haben.

Der Reinerlös von € 3.225,00 wird für die Restaurierung des Glockenstuhls zur Verfügung gestellt.

■ Renate Bicciato



Die Ruhe vor dem großen Ansturm ! Ricky, Filippo und Rosa am Mega-Kuchen-Buffer

Suppensonntag der Kolpingsfamilie Kurtatsch

Auch dieses Jahr war die Dorfbevölkerung von Kurtatsch am 28. Februar, dem zweiten Fastensonntag eingeladen, mit der Kolpingsfamilie den gemeinsamen Suppensonntag zu feiern. P. Anthony Kibira, Combonimissionar

im Haus der Solidarität und Kooperator in der Stadtpfarre Brixen, der in unserer Gemeinde und besonders in der Grundschule allen gut bekannt ist, stellte im Rahmen des Gottesdienstes sein Krankenhausprojekt in Ugan-

da vor. Die Messfeier zusammen mit Pfarrer Franz Josef Campidell stand unter dem Motto „Miteinander teilen“ und wurde von der Kolpingsfamilie mit Texten und Liedern gestaltet. Wieder erlebten die Gottesdienstbesucher an-

geregelt durch tiefgehende Gedanken von P. Anthony eine lebendige Messe in froher Gemeinschaft.

Anschließend waren alle eingeladen zum gemeinsamen Suppenessen im Kulturhaus, wo die von den einzelnen Gasthäusern und Privatpersonen zubereiteten Suppen von der Dorfbewölkerung verspeist wurden. Die verschiedenen Geschäfte und Einrichtungen des Dorfes sowie die Raika und Sparkasse hatten durch zahlreiche Geld- und Sachspenden zum Gelingen des Suppensonntags beigetragen. An den zahlreichen Tischen wurde beim Suppenessen Gemeinschaft gepflegt, sodass auch untereinander geteilt wurde. Beim Ausgeben zeigte sich im heurigen Jahr schon bald ein so großes Interesse aus den umliegenden Dörfern und Fraktionen unserer Seelsorgeeinheit, dass nach kurzer Zeit alle Suppentöpfe leer waren. Der Reinerlös aus den Spenden sowie der Sammlung beim Gottesdienst betrug 2.204,25 € und wurde zur Gänze dem Krankenhausprojekt gewidmet. Allen, die durch ihr Mitwirken zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben, sei ganz herzlich gedankt. Möge in diesem Sinne der Suppensonntag als Zeichen der Gemeinschaft und Solidarität weite Kreise ziehen!

■ Rosi Terzer





... hier ist was los !

» Termine und Vorhaben

Jugendsitzung

Am Freitag, **den 16. April 2010** um 19.00 Uhr findet die nächste Jugendsitzung der Kolpingjugend Südtirol im Kolpinghaus Bozen statt. Wer Zeit hat möge bitte kommen!

Pfingstfahrt

Heuer geht die Pfingstfahrt der Kolpingjugend vom **21.-24. Mai 2010** nach Budapest. Die Anmeldungen laufen bereits, schnell noch ans Telefon, denn sonst ist deine Chance vorbei.

Fußballturnier

Eppan sagte letztes Jahr „goodbye“, Meran sagt nun „Herzlich Willkommen“. Das 11. internationale Kleinfeld-Fußballturnier findet heuer vom **11. bis 13. Juni 2010** in Meran statt. Jede Mannschaft ist eingeladen – egal ob männlich, weiblich oder gemischt.



Wusstest du ... ?

... dass Elefanten die einzigen Tiere sind, die nicht springen können.

» TIPP des Monats

Spargel im Blätterteig



ZUTATEN (für 7 Personen)

- Blätterteig
- 21 Stangen Spargel (frisch)
- 7 Blätter Rohschinken
- Butter (zum Bestreichen)

ZUBEREITUNG

Blätterteig ca. 10 Min. vor dem Verarbeiten aus dem Kühlschrank nehmen. Backrohr auf 170° C vorheizen. Frischen Spargel ca. 2 Min. in kochendem Salzwasser kochen und abkühlen



SPRUCH des Monats

„Auch der schönste Schneemann ist im Frühling eine Pfütze.“

Hans Kasper

lassen. Blätterteig in ca. 5 cm breite Streifen schneiden. Je ein Blatt Rohschinken um 3 Spargelstangen wickeln. In der Mitte jeweils einen Teigstreifen locker herumschlagen. Teig mit zerlassener Butter bestreichen. Im vorgeheizten Rohr ca. 4 Min. goldbraun backen. Mahlzeit!

	1	5	7	6		4	8
				9		1	2
		7					5
5	9	6			3		
	7			5	6		1
			8	2		9	6
	2				1		
6		8		3			7
	4	3	2				

SUDOKU

Termin schon mal vormerken!

Familien-Zeltlager

Lust auf eine Erlebnis-Abenteuerwoche
für die ganze Familie?

Dann seid ihr bei Kolping genau richtig!



05. bis 10. Juli 2010

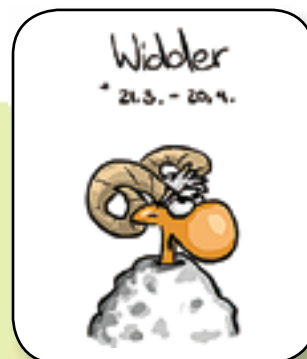
Kolping-Zeltlagerplatz in Graun

Genauere Informationen
und Programm folgen noch



Das sagen die STERNE ...

Das Element vom Sternzeichen **FISCH** ist das Wasser. Der im Sternzeichen Fische geborene scheut offene Auseinandersetzungen, da er sehr sensibel und verletzlich ist. Inspiration und Intuition hilft ihm, rechtzeitig Chancen oder auch Gefahren zu wittern. Der Fisch kann sich auf seine Fantasie, aber vor allem auf seine Umgebung verlassen. Wenn er mal etwas „in der Nase hat“, liegt er damit meist richtig. Das Auftreten vom Fisch ist meist bescheiden, Großspurigkeit überlässt er den anderen. Er hat Einfühlungsvermögen, Verständnis und ein großes Herz für andere, vor allem für diejenigen, die hilfsbedürftig sind. Leider wird seine Gutmütigkeit von selbstsüchtigen Menschen oft ausgenutzt und deshalb werden einige im Sternzeichen Fisch geborene misstrauisch.



Das Element vom **WIDDER** ist das Feuer. Er liebt das Risiko, die Gefahr. In jedem Widder steckt der Glaube an die eigene Kraft. Er ist energiegeladener, voller Mut und feurigem Impuls. So hat er auch Erfolg, denn er geht ohne große Umwege direkt auf sein Ziel zu. Der Widder scheut keine Auseinandersetzungen, ja so manches Mal sucht er sie geradezu, um seine Kräfte messen zu können. Er schätzt offene und ehrliche Worte und mit seiner Meinung hält er selten hinterm Berg. Deshalb schätzen ihn manche Menschen besonders, weil man immer weiß, woran man ist. Andere gehen da lieber in Deckung, weil er Kommentare abgibt, die zwar durchaus zutreffen, aber zugleich verletzend sein können. Der Widder liebt es, direkt am Geschehen mitwirken zu können.



KOLPING
JUGEND

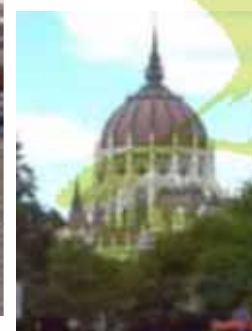
KJ on Tour

Budapest

21. Mai bis 24. Mai 2010



www.pixelio.de



Kaum zu glauben, aber wahr!!!

**Ab nur 145 Euro kannst du über Pfingsten mit der
Kolpingjugend nach Budapest fahren.**

Abfahrt: am Freitag, den 21. Mai um 22.00 Uhr in Bozen
(Zugsteigmöglichkeit in Brixen)

Ankunft: am Montag, den 24. Mai zwischen 24.00 - 01.00 Uhr in Bozen

Mehr Informationen erhältst du auf unserer
Homepage www.kolping.it/kj oder bei Verena, der
Jugendreferentin
(Telefon: 0471/308400 / E-Mail: kjugend@tin.it)



“Der Südtirol-Cup” – die kleine Fußballweltmeisterschaft vorab!

Einladung zum 11. Internationalen Kleinfeld-Fußballturnier in Meran

Liebe Kolpingmitglieder,

es ist wieder soweit!

Eppan sagte letztes Jahr GOOD BYE, Meran sagt nun HERZLICH WILLKOMMEN.

Das 11. internationale Kleinfeld-Fußballturnier findet **vom 11. bis 13. Juni 2010 in Meran** statt. Jede Mannschaft ist eingeladen – egal ob männlich, weiblich oder gemischt.

Eine Mannschaft setzt sich aus 1 Tormann und 5 Feldspieler (mit Reserve und evtl. Schlachtenbummlern) zusammen. Das Startgeld beträgt pro Mannschaft: 40,00 €.

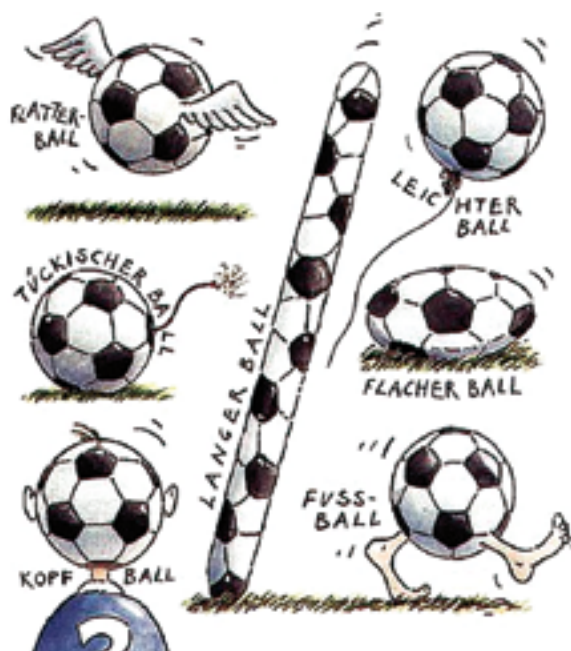
Die Unterbringung erfolgt im Kolpinghaus Meran – je nach Wunsch, entweder mit Schlafsack oder in einem Zimmer. Auch Schwimmbad vorhanden!

Meldet euch **soooooooooo schnell** es geht mit deiner Mannschaft in der Zentrale der **Kolpingjugend Südtirol**, email: kjugend@tin.it, Tel. 0471 308400 an.

Anmeldeschluss ist der 11. Mai 2010!

Auf euer Kommen freut sich die Kolpingjugend Südtirol und die Kolpingsfamilie Meran!

Martin Höller, Verena Kapauer und Herbert Rofner



Besuch aus Südafrika

Anfangs März weilte eine Delegation aus Südafrika mit an der Spitze Zentralpräses und Generalpräsidiumsmitglied Father Roland Pasensie in unserer Heimat. Es waren verschiedene Gespräche eingeplant, so u.a. mit dem Leiter des Missionsamtes Robert Anhof. Mit Robert Anhof wurde vor allem über das „Work-Opportunity-Programm – Chance auf Arbeit“ gesprochen. Das Missionsamt sicherte zu in den Jahren 2009-2011 das Projekt finanziell zu unterstützen. Der Leiter des Missionsamtes Robert Anhof hat versprochen, weiterhin Geldmittel für das genannte Programm zur Verfügung zu stellen.

Ein sehr interessantes Gespräch gab es mit dem Vizepräsidenten des Regionalrates Seppl Lamprecht. Aufgrund der Intervention und der persönlichen Interessennahme gelang es Lamprecht den Ankauf von Generatoren in Kapstadt (Südafrika) in Höhe von 5.000,00 Euro zu ermöglichen bzw. zu finanzieren.

Father Roland hat für diesen Beitrag, gemeinsam mit Elisabeth Blank ein Vergelt's Gott ausgesprochen. Regionalratsvizepräsident Lamprecht teilte mit, dass er bereit sei auch in Zukunft humanitäre Investitionsausgaben zu unterstützen. Ihm wurde anlässlich eines gemeinsamen Mittagessens herzlich der Dank ausgesprochen.

Am Morgen des 8. März feierte Father Roland gemeinsam mit Bischof Karl Golser im Dom von Bozen den ersten Jahrestag der Bischofsweihe unseres Bischofs. Er freute sich über diese Möglichkeit mit unserem Bischof konzelebrieren zu dürfen.

Der Dienstagvormittag war dem Besuch des Kindergartens in Gais mit Frau Direktorin Olga Pedevilla gewidmet, sowie ein Gespräch mit den pädagogischen Mitarbeitern. Es wurde das Projekt „Kind und Kunst“ vorgestellt und Father Roland hatte die Möglichkeit im Kindergarten mit den Eltern der Kinder und mit den Kindern selbst zu sprechen und ihnen von seiner Arbeit zu erzählen.

Ein Bericht darüber ist in der Tageszei-



tung Dolomiten am Mittwoch, 10. März erschienen.

Alles in allem kann gesagt werden: der Besuch Father Rolands war ein wich-

tiger Meilenstein in der engen Zusammenarbeit zwischen Kolping Südtirol und Kolping Südafrika.

■ OvD

Zwei „70er“ werden gefeiert!

Im Monat März feierten zwei wichtige Kolping-Persönlichkeiten ihren runden Geburtstag. Beiden Herren Norbert Clementi (Vorsitzender Kolpinghaus Bozen) und Ernst Schwienbacher (Vorsitzender Kolpingsfamilie Brixen) wurden zwei familiär gestaltete Feiern organisiert.

Norbert Clementi feierte am 25. März d.J. seinen 70. Geburtstag. Am genannten Tag fand nur eine kleine Feier statt, die offizielle Feier wurde auf den 19. April verschoben.

Wir möchten an dieser Stelle Norbert Clementi Glück, Gesundheit und vor allem Gottes reichsten Segen wünschen. Es möge ihm weiterhin gegönnt sein, erfolgreich und engagiert an der Spitze des Trägervereins Kolpinghaus Bozen zum Wohle aller zu wirken.

Ad multos annos !



Ernst Schwienbacher vollendete am 29. März seinen 70. Geburtstag. Die Kolpingsfamilie Brixen veranstaltete gemeinsam mit den Vertretern des Vereins Kolpinghaus Brixen eine Geburtstagsfeier im Kolpingshaus. Bei der Gelegenheit konnte Zentralsekretär und zugleich Vorstandsmitglied von Kolping Europa Otto von Dellemann, Ernst das Ehrenzeichen des Kolpingwerkes Europa verleihen (siehe Bild Seite 29).

Wir gratulieren Ernst zum runden Geburtstag und wünschen ihm weiterhin Engagement, Einsatz bei der Kolpingarbeit, ferner Glück und Gottes reichsten Segen bei seinen Aktivitäten im Kreise von Kolping Südtirol.

Bei der Feier wurde Ernst ein eigens gedrucktes Mitteilungsblatt (Nachrichten KF Brixen) überreicht.

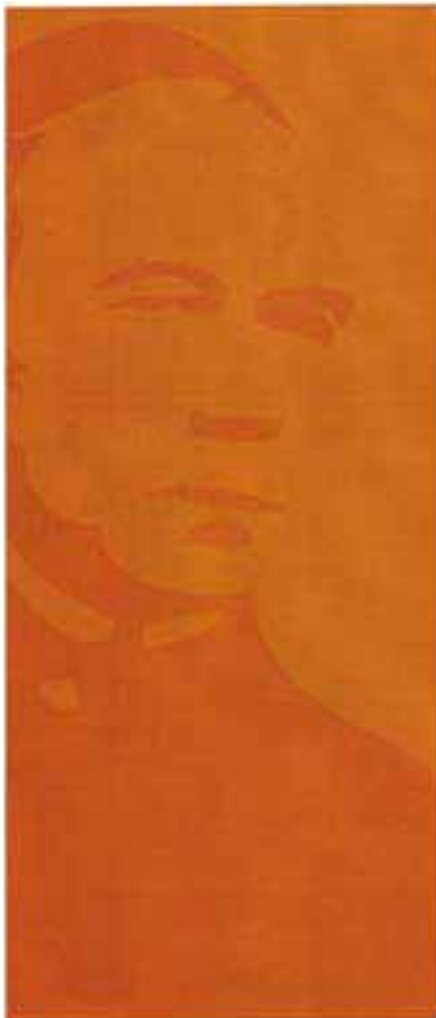
Wir zitieren:

E rnst – R assig – N atürlich – S onnig
– T reu Kolping.



*Norbert Clementi,
Vorsitzender Kolpinghaus Bozen*





Hiermit wird

Herrn Ernst Schwienbacher

das Ehrenzeichen des Kolpingwerkes Europa verliehen.

Herr Schwienbacher hat nicht nur 16 Jahre im Kontinentalkrat des Kolpingwerkes Europa aktiv mitgearbeitet, sondern auch große Verdienste bei der Reaktivierung der Kolpingsfamilie Brixen und beim Bau eines neuen Kolpinghauses in Brixen. Seine örtlich gemachten Erfahrungen hat er auch aktiv in den Vorstand des Kolpingwerkes Südtirol eingebracht, in dem er 20 Jahre mitarbeitete. Durch seine Person und sein Engagement war Ernst Schwienbacher ein wichtiges Verbindungselement zwischen den verschiedenen verbandlichen Ebenen und hat so einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, dass sich die verbandlichen Ebenen in ihrer Arbeit gegenseitig ergänzen und befruchten.

Für seinen unermüdlichen und beispielhaften Einsatz sei ihm Dank und Anerkennung gesagt.

Köln, 10. März 2010

Für das Kolpingwerk Europa:



 Barbara Brehm
 Vorsitzende des
 Kolpingwerkes Europa

Ottmar Dillerburg
 Europapäsident des
 Kolpingwerkes Europa

Verbund der Kolpinghäuser Südtirols (VKHS) zieht Bilanz

Im November 2009 wurde der VKHS gegründet. Bei der konstituierenden Sitzung wurde der Vorsitzende des Kolpinghauses Meran, Herr Alois Platter, zum Vorsitzenden gewählt. Nach knapp einem halben Jahr wurde die erste Zwischenbilanz gezogen. Fazit: Vernetzung und Kooperation haben sich in wenigen Monaten bereits bezahlt gemacht.

Die Kolpinghäuser Südtirols und das Kolpingwerk haben ein einheitliches Layout für den Internetauftritt geschaffen und die eigenen Homepages darauf abgestimmt. „Ein einheitliches Logo und C.I. soll die Marke Kolping stärker profilieren“ so Alois Platter.

Im VKHS sind über 100 Mitarbeiter/innen angestellt. Für sie wurden Mitarbeiterschulungen organisiert: Erste Hilfe Kurs; Erfahrungsaustausch zwischen den Mitarbeitern/innen des VKHS; Treffen der Heimleiter/innen und Erzieher/innen des VKHS. Die Zusammenarbeit im Bereich der Mitarbeiterschulung soll in Zukunft intensiviert werden, so der Wunsch vieler Mitarbeiter/innen.

Im wahrsten Sinne bezahlt gemacht hat sich auch die Auswahl von gemeinsamen Dienstleistern und Lieferanten. So wurde eine Universal-Straf-Rechtsschutzversicherung für alle Mitgliedsorganisationen abgeschlossen; im Bereich Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit wird der VKHS künftig mit einer einzigen Firma zusammenarbei-


ten; auch Lieferanten werden so weit möglich gemeinsam gewählt.

Abschließend äußern die Anwesenden den Wunsch, das Netzwerk Kolping in

Südtirol, im deutschen Sprachraum und international weiter auszubauen.

■ Alexander Laner



FORMER 

ATELIER AM BOZNER TOR

GOLDSCHMIED - UHRMACHER

39012 MERAN - LEONARDO-DA-VINCI-STR. 4

TEL. + FAX 0473 23 70 86



Fahrt nach Köln 1.-5. Juni 2010

Das Kolpingwerk Südtirol lädt ein zu einer Fahrt nach Köln vom Dienstag, 1. bis Samstag, 5. Juni 2010. Alle Interessierten sind ganz herzlich eingeladen mitzufahren.

Leistungen

- Fahrt mit modernem Reisebus
- Unterbringung im B&B Hotel Köln Porz Airport
(Zimmer mit Frühstück)
- 4 x Abendessen und
- 3 x Mittagessen
- Eintritte und Führungen

Kosten

€ 335,00 je Person im Doppelzimmer
€ 400,00 je Person im Einzelzimmer

Anmeldungen

Kolpingwerk Südtirol
A.-Kolping-Straße 3 · 39100 Bozen
Tel. 0471 308400 · Fax 0471 973917
e-mail: kolping@tin.it

Anmeldefrist

Freitag, 30. April 2010!

Nur gültig mit Einzahlung des Teilnehmerbeitrages auf das Konto des Kolpingwerkes Südtirol bei der Südtiroler Volksbank, IBAN: IT621 05856 11601 050570334713



PROGRAMM

Dienstag, 1. Juni 2010

- 05.00 Uhr: Abfahrt mit Bus der Fa. Domanegg ab Kolpinghaus Bozen, A.-Kolping-Straße
- Nachmittags: Ankunft in Köln und Bezug der Zimmer im „B&B Hotel Köln Porz Airport“
- Abendessen und Abend zur freien Verfügung

Mittwoch, 2. Juni 2010

- Frühstück
- Besichtigung der Innenstadt Kölns mit Führung, Besuch im Generalsekretariat und Besichtigung der Minoritenkirche (Grab Adolph Kolpings)

- Mittagessen
- Nachmittags: Ausflug in die Umgebung von Köln
- Abendessen und gemütliches Beisammensein

Donnerstag, 3. Juni 2010

- Frühstück
- Vormittag: Teilnahme am Gottesdienst mit anschließender Fronleichnamsprozession
- Mittagessen
- Nachmittag: ev. Schifffahrt bzw. Nachmittag zur freien Verfügung (wetterabhängig)
- Abendessen

Freitag, 4. Juni 2010

- Frühstück
- Ausflug nach Kerpen (Adolph-Kolping-Geburtshaus) bzw. in die Umgebung von Köln
- Abendessen

Samstag, 5. Juni 2010

- Frühstück und anschließend Heimfahrt
- Abends Rückkehr in Bozen



Gedächtnismesse für Josef Mayr-Nusser

„Dass ich Dich, getreueste Gefährtin, durch mein Bekenntnis im entscheidenden Moment vielleicht auch noch in zeitliches Unglück stürze, das nagt am schwersten an meinem Herzen. Dieses Bekennenmüssen wird sicher kommen, es ist unausbleiblich, denn

zwei Welten stoßen aufeinander. Zu deutlich haben sich Vorgesetzte als entschiedene Verneiner und Hasser dessen gezeigt, was uns Katholiken heilig und unantastbar ist. Bete für mich, Hildegard, damit ich in der Stunde der Bewährung ohne Furcht

und Zögern handle, wie ich es vor Gott und meinem Gewissen schuldig bin.“ Es herrschte dichteste Aufmerksamkeit, als Herbert Denicoló, begleitet von Gitarrenklängen Martin Ellemunts den letzten Brief Josef Mayr-Nussers vom 27. September 1944 an seine geliebte Frau Hildegard am Ende der Gedächtnismesse in Lichtenstern am Ritten anlässlich der Wiederkehr seines 65. Todestages am 24. Februar 1945 vorlas.

Die Kolpingsfamilie Ritten hat tatkräftig mitgeholfen, diesen Gottesdienst in Zusammenarbeit mit dem Haus der Familie vorzubereiten. Martin Ellemunt begleitete an der Orgel den Volksgesang; Bußakt und Fürbitten wurden von Kolpingschwestern und Kolpingbrüdern vorgetragen. Herbert Denicoló zeichnete in seiner Ansprache den gläubigen Mann Josef Mayr-Nusser nach. Für „eine würdige und



stimmungsvolle Feier“ bedankte sich auch Sohn Albert Mayr-Nusser.

Nach Dieter Bonhöffers Lied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“, vorgetragen von Martin Ellemunt, versammelte man sich im Haus der Fami-

lie, stärkte sich bei Brötchen und Tee und tauschte Erfahrungen aus. Unter den Mitfeiernden sah man auch Sen. Karl Mitterdorfer, einen Weggefährten Josef Mayr-Nussers, den Rittner Bürgermeister Ferdinand Rottensteiner

und natürlich viele Kolpingschwestern und Kolpingbrüder, die den Weg nach Lichtenstern an diesem berührenden Abend des 24. Februar 2010 nicht gescheut haben.

■ Herbert Denicolò

Adolph Kolping auf Platz 3 der Bestenliste

Deutschland. Der Westdeutsche Rundfunk hatte vor Wochen eine Aktion gestartet, um die besten Köpfe im Bundesland Nordrhein-Westfalen zu finden. In einer ersten Phase wurden im Rahmen einer Internet-Abstimmung der Zuschauer die 20 besten Persönlichkeiten gesucht, die dann im Rahmen der Fernsehberichterstattung kurz vorgestellt wurden. Auf dieser Liste der besten 20 stand neben Konrad Adenauer, neben Ludwig von Beethoven, neben Heinrich Heine und dem Rennfahrer Michael Schumacher auch Adolph Kolping. Unter diesen 20 Finalisten wurden dann die drei Besten ausgewählt, und Adolph Kolping kam dabei nach Konrad Adenauer und dem beliebten früheren Ministerpräsidenten Johannes Rau auf den dritten Platz. „Der dritte Platz für Adolph Kolping bei der WDR-Abstimmung NRWs Beste ist ein großer Erfolg. Das zeigt seinen Stellenwert und seine Bedeutung auch fast 150 Jahre nach seinem Tod“, meint Ottmar Dillenburg, der Bundespräsident des Kolpingwerkes Deutschland.



24. März 2010 in Brüssel eine Konferenz zum Schutz des arbeitsfreien Sonntags statt. Diese Konferenz wurde nicht nur von der COMECE, der

Europäischen Bischofskonferenz und verschiedenen Laienorganisationen, wie dem Kolpingwerk Europa und dem *Kolpingwerk Südtirol - Zentralvorsitzender Herbert Denicolò war mit dabei!* - mitgetragen, sondern auch von vielen Gewerkschaften. Ziel dieser Konferenz war das Bemühen, den Sonntag grundsätzlich als arbeitsfreien Tag der Woche zu erhalten und den in den verschiedensten europäischen Ländern laufenden Versuchen der Wirtschaft entgegenzuwirken, diesen Sonntagschutz aufzuweichen. Am Schluss der Veranstaltung wurde ein Aufruf verabschiedet, der auf die überragende Bedeutung des arbeitsfreien Sonntags für die Gesundheit der Arbeitnehmer, für die Vereinbarkeit von Beruf und Familienleben sowie für das Leben der

Kolping Europa unterstützt Aufruf für einen arbeitsfreien Sonntag

Brüssel. Auf Initiative von Thomas Mann, Mitglied im Europäischen Parlament und Kolpingmitglied, fand am



Lichtkuppeln
Bauwerksabdichtungen

Bauplus GmbH ...J.-G.-Mahl-Str. 16 Bruneck

... tel. 0474 550766
... fax 0474 550838
... e-mail: info@bauplus.it
... internet: www.bauplus.it

Zivilgesellschaft hinweist. Es ist geplant, alle europäischen Bürger im Rahmen einer Bürgerinitiative um ihre Unterschrift für den Schutz des arbeitsfreien Sonntags aufzurufen. Diese Initiative wird vom Vorstand des Kolpingwerkes Europa ausdrücklich unterstützt.

Kolping setzt auf den Schutz der Umwelt und des Menschen

Albanien. Das Kolpingwerk Albanien hat seine Anstrengungen verstärkt, um in den Kolpingsfamilien und bei den Mitgliedern das Bewusstsein für den Erhalt der Umwelt und die Sorge um die eigene Gesundheit zu stärken. Im

Rahmen des Umweltschutzes hat der Verband Seminare organisiert, um die Mitglieder anzuregen, durch geändertes Verhalten am Schutz der Umwelt mitzuwirken und konkrete Initiativen beispielsweise zur Säuberung der Landschaft von Müll zu starten. Ein weiterer Schwerpunkt im Bereich der Bildungsarbeit war und sind Seminare zur Gesundheitsvorsorge, und hier vor allem der Aufklärung über die schädlichen Wirkungen von Drogen-, Alkohol- und Nikotinkonsum. Die Flucht in diese Suchtstoffe ist oft begründet in fehlenden Zukunftsperspektiven und fehlenden Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche. Aus dieser Erkenntnis heraus will das Kolpingwerk Albanien in Zukunft verstärkte Initiativen für eine sinnvolle Freizeitgestaltung vor allem junger Menschen anbieten.

Einrichtungen des Kolpingwerkes von Erdbeben zerstört

Chile. Das schwere Erdbeben am 27. Februar 2010 in Chile hat nicht nur mehr als 500 Menschen das Leben gekostet, sondern es hat auch große Schäden hinterlassen. Zwar hat nach Informationen des Kolpingwerkes Chile kein Mitglied das Leben verloren, aber viele Mitglieder ihr Haus oder ihre Wohnung. Auch das Kolpingwerk selbst ist von großen Schäden betroffen. So sind nicht nur viele Kolpinghäuser stark beschädigt worden, haben tiefe Risse oder Zerstörungen bei den Wasser- und Elektroleitungen erlitten, sondern vor allem in den Berufsbildungseinrichtungen des Verbandes gibt es einen großen Schaden. So sind durch die starken Erdstöße Einrichtungsgegenstände und Ausbildungsmaterialien von den Tischen gefallen und zerstört worden. Vor allem in den Ausbildungsklassen für EDV-Schulungen sind solche Schäden zu verzeichnen. Kolping Chile und KOLPING INTERNATIONAL wollen in einer gemeinsamen Anstrengung sich sowohl um den Wiederaufbau und die Reparatur der beschädigten Kolpinghäuser bemühen, und den Wiederaufbau und die Ausstattung der Berufsbildungseinrichtungen als auch um konkrete Hilfen für betroffene Kolpingmitglieder.

Wir haben den Schlüssel!

Brauchen Sie eine neue Einrichtung, haben aber nicht die Zeit, sich um alles Nötige zu kümmern? Dann haben wir die Lösung für Sie! Wir entwickeln und realisieren maßgefertigte Inneneinrichtung. Sie brauchen sich um nichts zu kümmern, wir liefern Ihnen das schlüsselfertige Projekt.

EGGER
Möbeltischlerei-Falegnameria

Egger Franz OHG d. Kurt Egger • Bozner-Boden Mitterweg 29 • 39100 Bozen
tel. 0471 300641 • fax 0471 302889 • info@eggerbz.it • www.eggerbz.it



n-project.com • mendinidesign

Kolping Chile setzt Zeichen der Solidarität

Chile. Das große Erdbeben in Chile mit seinen Zerstörungen hat nicht nur internationale Hilfe mobilisiert, sondern auch innerhalb der chilenischen Gesellschaft eine beispielhafte Welle der Solidarität ausgelöst, dies gilt auch für das Kolpingwerk Chile. Obwohl das Kolpingwerk selbst von den Zerstörungen stark betroffen ist, setzt der Verband auch Zeichen der Solidarität. So hat das Kolpinghaus in Linares 46 Senioren aufgenommen, da ihr Altersheim zerstört war und die Senioren letztlich damit obdachlos.

Die Kolpingjugend der Region hat sich tatkräftig eingesetzt, um persönliche Gegenstände der Senioren aus dem Altenheim zu bergen und den Senioren bei der Einrichtung in ihrer neuen Umgebung zu helfen.

Neues Leben im Kolpingwerk in Ghana

Ghana. Über Jahrzehnte hinweg hat es in Ghana nur eine Kolpingsfamilie gegeben, die zwar segensreich für ihre Mitglieder gewirkt hat, aber letztlich kaum Breitenwirkung entfalten konnte. Mit der Gründung von drei Kolpingsfamilien in der Diözese Konongo-Mampong ergibt sich nun für das Kolpingwerk in Ghana eine ganz neue Zukunftsperspektive. Die Neugründung der Kolpingsfamilien ist das Ergebnis einer partnerschaftlichen Beziehung zwischen der Pfarrgemeinde in Pfronten und der dortigen Kolpingsfamilie mit der Diözese in Ghana. Doch nicht allein die Gründung der drei Kolpingsfamilien und ihre Aktivitäten sind ein ermutigendes Zeichen, sondern auch die Tatsache, dass der Bischof Father Dadzie mit der Aufgabe des Präses für die Kolpingsfamilien in der Diözese betraut hat. Dies dokumentiert das Interesse des Bischofs an der Kolpingarbeit und eröffnet die Möglichkeit zu weiteren Neugründungen in der Diözese Konongo-Mampong.

Psychologische Beratung sichert Erfolg in der Berufsausbildung

Südafrika. Seit Jahren führt das Kolpingwerk mit Erfolg Berufsbildungsprogramme durch und wendet sich mit seinen Berufsbildungsangeboten vor allem an Jugendliche, die in sozialen Brennpunkten leben. Diese Jugendlichen haben in der Regel schon viele traumatische Erfahrungen gemacht, die auch ihren Lernerfolg behindern. Viele der angesprochenen Jugendlichen leben in Familien mit häufigen gewalt-

tätigen Konflikten, nicht wenige sind psychisch und physisch missbraucht und gerade die jungen Mädchen sind oft vergewaltigt worden. Andere waren in Jugendbanden an kriminellen Aktionen beteiligt. Kolping Südafrika hat allein in 2009 einer Zahl von 224 Jugendlichen eine psychologische Beratung angeboten als konkrete Hilfe für die Bewältigung dieser Erfahrungen, aber auch als Vorbereitung für die erfolgreiche Teilnahme an den Berufsbildungsprogrammen des Kolpingwerkes. Für die Ausbildungsprogramme in den verschiedenen Berufsfeldern hat das Kolpingwerk Südafrika nach einer intensiven Prüfung im März 2010 eine staatliche Akkreditierung erhalten, so dass nun auch staatlich anerkannte Zeugnisse ausgestellt werden können.

Kolping weitet seine Aktivitäten aus

Burundi. Das Kolpingwerk Burundi ist bemüht, seine Aktivitäten auf alle Teile des Landes auszuweiten. Nachdem nun auch der Bischof der Diözese Rutana dem Beginn der Kolpingarbeit in seiner Diözese zugestimmt hat, ist das Kolpingwerk nun in fünf Diözesen präsent. Zur Unterstützung der im Aufbau befindlichen Kolpingsfamilien hat das Kolpingwerk Burundi eine Mitarbeiterin für die Bildungsarbeit angestellt, die die Kolpingsfamilien bei der Aufbauarbeit und bei der Information und Schulung der Mitglieder und Führungskräfte begleitet. Im Rahmen der Projektarbeit konzentriert sich das Kolpingwerk Burundi zurzeit auf

Teure alte Heizölanlage? Neue Pelletsanlage ohne Investition



ENERGY-CONTRACTING

- Finanzierung, Planung, Installation, Betrieb und Wartung der Anlage – ALLES AUS EINER HAND
- Sofort bis zu **30%** KOSTENEINSPARUNG
- **VOLLGARANTIE** der neuen Heizanlage über die Laufzeit des Energieliefervertrages

ENERALP KG

des Ing. Jürgen Viehweider
Giuseppe-di-Vittorio-Str. 13 / 39100 Bozen
fon 0471 50 11 34 / fax 0471 20 18 10
www.eneralp.it/ info@eneralp.it

für **HOTELS,
KONDOMINIEN,
INDUSTRIEBETRIEBE
und ÖFFENTLICHE
VERWALTUNGEN.**

Maßnahmen der ländlichen Entwicklung, um vor allem auch im Bereich der Ernährungssicherheit weitere Fortschritte für die betroffenen Menschen machen zu können.

Kolping Kottar setzt Zeichen in der Fastenzeit

Indien. Die 54 Kolpingsfamilien mit ihren 965 Mitgliedern in der Diözese Kottar nutzen in jedem Jahr die Fastenzeit, um in ihren Dörfern und Pfarreien ein besonderes Zeichen der christlichen Nächstenliebe zu setzen. Neben dem regulären Programm der

Kolpingsfamilien im Bereich der Bildung von Spar- und Kreditgruppen, der Unterstützung der Pfarreien, der Reparatur von Straßen und der Schulung und Bildung der Mitglieder, besuchen die Mitglieder in der Fastenzeit in besonderer Weise alte und kranke Menschen und Familien mit geistig und körperlich behinderten Menschen, um mit ihnen zu sprechen, mit ihnen zu beten und auch um konkrete Hilfen anzubieten. Diese Initiativen der Kolpingsfamilien machen deutlich, dass die Arbeit in den Kolpingsfamilien zwar zum einen das konkrete Ziel der Hilfe zur Selbsthilfe hat und mithelfen soll, die wirtschaftliche Situation der Mitglieder zu verbessern, dass diese



unter den Mitgliedern praktizierte Solidarität jedoch auch über die Mitglieder hinausreicht.

Recycling von Papier schafft neue Arbeitsplätze

Indien. Weltweit wächst die Erkenntnis, dass der immer größere Papierverbrauch nicht allein durch Papier gedeckt werden kann, welches direkt aus Holz produziert wird. Immer neue Technologien werden entwickelt, um aus Altpapier auf umweltfreundlichem Weg neue Papierprodukte herzustellen. Diese neuen Technologien machen sich jetzt auch die Frauen in den Kolpinggruppen der Diözese Palayamkottai zunutze, um für sich neue Einkommensmöglichkeiten zu erschließen. Die Frauen in den Kolpinggruppen leben mehrheitlich unter äußerst schwierigen Bedingungen in den Slumgebieten rund um die Städte und haben durch die Bildung von Spargruppen und durch Bildungsmaßnahmen sich soweit entwickeln können, um nun auch eigene produktive Projekte starten zu können. In Anwesenheit von Generalpräses Msgr. Axel Werner wurde Anfang März ein Projekt gestartet zur Verarbeitung von Altpapier zu handgeschöpftem Recycling-Papier. Die Frauen erhalten zunächst eine Ausbildung in der Produktion und Vermarktung der Produkte in einem Ausbildungszentrum des Kolpingwerkes, welches zur gleichen Zeit auch die Weiterverarbeitung des von den Frauen produzierten Papiers zu Papierbechern und -tellern, zu Aktenordnern und Visitenkarten übernimmt. Pro Jahr werden 50 Frauen ausgebildet, und insgesamt profitieren ca. 500 Personen von diesem Programm.

Karosserie Leitner
 BRUNECK - BRUNICO Tel. 0474 552 286 CARROZZERIA

Ersatzwagen-Service
 servizio vettura sostitutiva

24^h Abschleppdienst
 soccorso stradale

Tel. 348 7060400

FARBEN
 COLORI

DEMATTIA

Michael-Pacher-Str. 8, 39031 BRUNECK
 Tel. 0474 555 595, Fax. 0474 555 601
 www.demattia.it E-mail: info@demattia.it

Einladung

Landeswallfahrt · Kolpingwerk Südtirol

am Sonntag, 30. Mai 2010

nach Kloster Säben (Klausen)

Einladung an alle Kolpingmitglieder aus Nord-, Ost- und Südtirol, Freunde und interessierte Wallfahrer.

PROGRAMM

Wir treffen uns um **9.30 Uhr** in Klausen am Marktplatz – Parkplätze!

Banner mitbringen!

Abgang um 9.45 Uhr

Gemeinsam ziehen wir betend über den Wallfahrtsweg zum Kloster Säben.

Gottesdienst um 11.30 Uhr mit Zentralpräses Johannes Noisternigg.

Mittagessen in Nähe vom Kloster Säben (im Freien)

Nachmittag:

Gemeinsamer Gang zum Kloster Säben mit Empfang durch Äbtissin Sr. Ancilla, Besichtigung bzw. Erläuterung der Klosteranlage und Rückkehr nach Klausen.

Die Wallfahrt findet bei jeder Witterung statt !



WIR sind KOLPING.



Beispiele: vom Gesellen zum Unternehmer

Das Mitteilungsblatt
des Kolpingwerkes Südtirol auch unter
www.kolping.it

Kolping - ein weltweiter Verband mit Familien vor Ort

Werden Sie Mitglied des Kolpingwerkes bei der
Kolpingsfamilie vor Ort oder in der Zentrale!

Sie erhalten alle zwei Monate kostenlos dieses
Mitteilungsblatt. Sie erleben Veranstaltungen,
Fahrten und Aktionen besonderer Art.

Zentralbüro des Kolpingwerkes Südtirol
39100 Bozen - A.-Kolping-Str. 3
Tel. 0471 308400 - Fax 0471 973917
e-mai: kolping@tin.it

Augenprothesen Hellbach






Unsere nächsten Termine in Bozen:

Mi., 28.04.2010 und Do., 29.04.2010,
jeweils **9-15 Uhr** im

Kolpinghaus Bozen,
A.-Kolping-Str. 3, I-39100 Bozen.

Schlesierstr. 6 - D-97078 Würzburg - Tel: +49-931-24825 - Fax: +49-931-22653 -
e-mail: info@augenkuenstler.de - Internet: <http://www.Augenkuenstler.de>

ZIPPERLE **MALER**

-  Malerarbeiten
-  Fassadendekoration
-  Schriften

malerzipperle@rolmail.net
Mobil 388 2810994 - Fax 0471 919025

Die Stütze im Büro



TYROLIA
Papier - Bürobedarf

Ordner - EDV-Ablagen - Haushalt - Schultaschen - Rucksäcke
Fotoalben - Briefpapier - Spiele

Meran - Lauben 64 - Tel. 0473 23 72 64 - Fax 0473 21 18 85

Entsorgungen

- Emulsionen
- Ölhaltige Betriebsmittel
- Rückstände aus
Autowaschanlagen
- Lackreste
- Lösungsmittel
- Ölschlämme
- Klärschlämme
- Industrieabfälle
- Öl- und Fettabscheiderinhalte
- Spritzkabineninhalte
- Giftige Abfälle

Notdienste -

- Prompter Einsatz bei:**
- Rohrverstopfungen
 - Überschwemmungen
 - Grubenentleerungen

Grubenentleerungen

euro alpe

Braille Strasse 8
39100 Bozen
Tel. 0471 91 41 60
Fax.0471 50 84 77

www.euroalpe.it
info@euroalpe.it

TISCHLEREI 
Schwiebacher KG

d. Peter Schwiebacher & Co.

Planung und Herstellung von:

**Küchen, Türen,
Inneneinrichtungen jeder Art,
Einzelmöbeln auf Maß und Serienmöbel**

Dorfstraße 71 · 39040 Vahrn / Brixen · Tel. 0472 201 130

Termine & Veranstaltungen

Samstag, 24. April 2010

25 Jahre Kolpinghaus Bozen

9.00 Uhr: Gottesdienst mit S.E. Bischof Prof. Karl Golser im Dom zu Bozen in Konzelebration mit den anwesenden Priestern aus dem In- und Ausland, u.a. mit Generalpräses Axel Werner (Köln). Mitgestaltet wird der Festgottesdienst vom Domchor Bozen unter der Leitung von Prof. Herbert Paulmichl.

Anschließend Zug zum Kolpinghaus mit der Stadtkapelle Bozen unter Leitung von Kapellmeister Alexander Veit.

Vor dem Haus offizielle Einweihung und Segnung des erweiterten Baues nach dem verheerenden Brand des Jahres 2007 durch Bischof Karl und Umtrunk.

Anschließend Festakt im Großen Saal: „25 Jahre Kolpinghaus Bozen – Dank“ in Anwesenheit der geladenen Gäste aus dem In- und Ausland u.a. Bischof Karl und Landeshauptmann Durnwalder. Gemeinsames Mittagessen.

Ab 14.30 Uhr Tag der offenen Tür. Prämierung: Malwettbewerb der Schüler/innen der Grundschule J.W. von Goethe: „Meine Eindrücke vom Kolpinghaus ...“

(siehe S. 4)

So., 25. bis Fr., 30. April '10

32. Europäisches Studienseminar

„Die Integration Europas“ in Strasbourg (F)

Fr., 21. bis Mo., 24. Mai '10

„Kolpingjugend on Tour“ – Pflingstfahrt nach Budapest

(siehe S. 25)

Sonntag, 30. Mai 2010

Landeswallfahrt nach Kloster Säben

(siehe S. 37)

Di., 1. bis Sa., 5. Juni '10

Fahrt nach Köln (D)

(siehe S. 31)

Fr., 11. bis So., 13. Juni '10

11. Internationales Fußballturnier

in Meran (siehe S. 26)

Sonntag, 11. Juli 2010

Familienwanderung

(Org. KF Meran)



5 Promille
Kolpingwerk Südtirol

8 Promille
Katholische Kirche

Wahl für die Zweckbestimmung
von 5 Promille der IRPEF
auf der **Steuererklärung** oder
auf dem **Mod. CUD**

Ihre Steuern. Sie entscheiden.

Steuernummer Kolpingwerk Südtirol
80019780214

www.kolping.it · kolping@tin.it
+39 0471 308400

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt Kolpingwerk Südtirol

Eigentümer und Herausgeber: Kolpingwerk Südtirol

Presserechtlich verantwortlich: Dr. Robert Weißensteiner, Bozen

Redaktion: 39100 Bozen, A.-Kolping-Straße 3, Tel. 0471 308400, Fax 0471 973917

Schriftleitung: ZS Otto von Dellemann, Bozen

Ermächtigung: Landesgericht Bozen

„Spedizione in a. p. 70 % - Filiale di Bolzano“

Layout & Druck: Kraller Druck + Grafik, Brixen/Vahrn (BZ)

Zusendung erfolgt kostenlos an alle Mitglieder, Gönner und Freunde

Informationen/Anmeldungen:

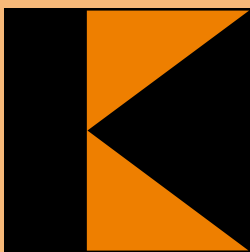
Sekretariat Kolpinghaus Bozen

Tel. 0471 308400

Fax 0471 973917

e-mail: kolping@tin.it

Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt Nr. 3 – Mai/Juni 2010:
Fr. 28. Mai 2010



KOLPINGHAUS BOZEN

- zentral und ruhig gelgen
- optimaler Ausgangspunkt für Stadtbesichtigungen und Ausflüge
- allen (!) zugängliche Mensa - geöffnet von Montag bis Samstag
- neue, klimatisierte Einzelzimmer
- ganzjährig geöffnet



A.-Kolping-Str. 3 · 39100 BOZEN
Tel. +39 0471 308400 · Fax +39 0471 973917
e-mail: kolping@tin.it · www.kolping.it/bz